

Softing: Deutlich über Plan



VALUE-STARS-KOLUMNE
HOLGER STEFFEN

[Zum Profil](#)

[Alle Artikel des Autors](#)

Softing hat die Profitabilität im letzten Jahr deutlich verbessert. Vorstandschef Dr. Trier zeigt sich auch für die laufende Finanzperiode optimistisch.

[Aktien in diesem Artikel anzeigen](#)

Eine Kolumne von Holger Steffen. Der Anlageexperte ist Berater für den **Value-Stars-Deutschland-Index**, der seit Auflage im Dezember 2013 einen Kurszuwachs von 64,0% verzeichnet hat (Stand 31.12.2018).

Im Rahmen eines Interviews hatte Softing-Chef Dr. Wolfgang Trier im Januar schon Preis gegeben, dass das Unternehmen seine Ziele im Jahr 2018 erreicht oder übertroffen hat. Nun wurden die vorläufigen Zahlen nachgeliefert. In der letzten Finanzperiode hat das Unternehmen die Erlöse um 6,7 % auf 84 Mio. Euro gesteigert und damit den Zielwert von 80 Mio. Euro locker übersprungen. Das EBIT summierte sich währenddessen auf 4,1 Mio. Euro, gegenüber 2,3 Mio. Euro noch im Vorjahr. Softing hatte im Vorfeld 4 Mio. Euro prognostiziert, allerdings ohne Berücksichtigung der

Sonderbelastungen in Höhe von rund 1 Mio. Euro, die auf die Anfang letzten Jahres erfolgte Akquisition der Tochter Globalmatix zurückzuführen sind. Die gemeldete Zahl hat diese Aufwendungen aber nun inkludiert, so dass die Gesellschaft auch beim Ergebnis deutlich über Plan abgeschlossen hat.

Optimistischer Ausblick

Für 2019 spricht das Unternehmen von einem "guten Auftragspolster", das weitere Zuwächse bei Umsatz und EBIT ermöglichen soll. Eine genauere Prognose gibt es Ende März mit der Vorlage des Geschäftsberichts. Wir stufen Softing nach den Zahlen weiter als aussichtsreich ein. Entscheidend für die Aktienperformance in diesem Jahr wird sein, ob das Unternehmen den Trend zur Margenverbesserung im Kerngeschäft bei zumindest moderatem Wachstum fortsetzen kann und ob bereits positive Effekte von Globalmatix sichtbar werden.

Die Aktie von Softing ist seit Juni 2017 Mitglied im Value-Stars-Deutschland-Index. Der Nebenwerte-Index ist fokussiert auf Investments in aussichtsreiche deutsche Nebenwerte .

*Der Autor dieser Kolumne, Holger Steffen, ist Berater für den **Value-Stars-Deutschland-Index**, der etwa 20 ausgewählte Aktien aus dem deutschen Nebenwerte-Segment enthält. Das Portfolio können Anleger **im monatlichen Newsletter zum Value-Stars-Index einsehen**.*

Über Holger Steffen



Holger Steffen ist einer der erfahrensten Nebenwerte-Experten. Mit dem von ihm mitverantworteten **Musterdepot des Anlegerbriefs** erzielte er seit Start im Jahr 1999 eine Rendite von 1.701 Prozent, das entspricht einer durchschnittlichen Rendite von 16,4 Prozent pro Jahr (Stand: 31.12.2018).

Der gelernte Diplom-Kaufmann hat als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Finanzwirtschaft der RWTH Aachen gearbeitet. Seit mehr

als 15 Jahren ist Steffen in der Finanzbranche aktiv, sein Schwerpunkt liegt in der Unternehmens- und Kapitalmarktanalyse. Der Analyst hat bereits zahlreiche Studien zu **deutschen Nebenwerten** verfasst und sich als Buchautor betätigt. Der Anlageexperte ist zudem Berater für den **Value-Stars-Deutschland-Index**, der seit Auflage im Dezember 2013 einen Kurszuwachs von 64,0% verzeichnet hat (Stand 31.12.18).

Hinweis zu möglichen Interessenkonflikten (§34b WpHG):

Der Autor hält über eine Gesellschaft Geschäftsanteile an der Anlegerbrief Research GmbH, die ein entgeltliches Beratungsmandat für den Value-Stars-Deutschland-Index hat. Darüber hinaus können hinsichtlich der in dieser Finanzanalyse genannten Aktien grundsätzlich folgende Interessenkonflikte vorliegen (zutreffendes gefettet):

- Der Autor oder ein Mitautor halten direkt oder indirekt folgende in diesem Artikel analysierte Aktien: - **(keine)**
- Der von der Anlegerbrief Research GmbH herausgegebene Börsenbrief "Der Anlegerbrief" hält folgende in diesem Artikel analysierte Aktien in seinen Modellportfolios: **Softing**
- In einem Zertifikat auf den Value-Stars-Deutschland-Index (ISIN DE000LS8VSD9) sind folgende in diesem Artikel analysierte Aktien enthalten: **Softing**

Weitere Hinweise:

Der obige Text spiegelt die Meinung des jeweiligen Kolumnisten wider. Die finanzen.net GmbH übernimmt für dessen Richtigkeit keine Verantwortung und schließt jegliche Regressansprüche aus.

Die finanzen.net GmbH unterhält geschäftliche Verbindungen zur Anlegerbrief Research GmbH, dem Berater des Referenzportfolios, und partizipiert an den Einnahmen aus der Verwaltungsgebühr und der erfolgsabhängigen Gebühr des Endlos-Zertifikats auf den Value-Stars-Deutschland-Index (WKN LS8VSD).